

NORDIC ART NEWSLETTER / März 2024

herausgegeben von
KUNST FÜR ANGELN e.V.



Der nördlichste Teil Deutschlands und ganz Skandinavien liegt dem Verein KUNST FÜR ANGELN e.V. in Sachen ZEITGENÖSSISCHER Kunst besonders am Herzen.

Daher empfehlen wir regelmässig Ausstellungen und Projekte im Norden, die uns aufgefallen sind und die mindestens einen Besuch wert sind! NORDIC ART TIPS exklusiv für den Freundeskreis von KUNST FÜR ANGELN e.V. und alle Fans des Nordens!!

Folgen Sie uns gern...

SCHLESWIG-HOLSTEIN

MUSEUM KIEL

Am 25.9.23 schloss die Kieler Kunsthalle die Türen, dann wurde ausgeräumt. Kunsthallen-Direktorin Anette Hüsche: "Wir werden aber auch immer wieder auftreten in der Stadt an unterschiedlichen Orten. Als Idee wird die Kunsthalle insofern nicht schließen für die nächsten Jahre." Ausstellungen der Kieler Kunsthalle wird es somit auch weiterhin geben, nur eben nicht in der Kunsthalle, sondern außerhalb.

KIEL: DAS SCHWARZE MUSEUM Temporär

Die Terrakottaarmee in Kiel - 01.05.2024 bis 20.05.2024

Erleben Sie den Zauber der Terrakottakrieger – eine Ausstellung, die Millionen fasziniert – und tauchen Sie ein in die Welt des ersten chinesischen Kaisers.

Neben 170 Exponaten bieten informative Grafiken und Filmausschnitte

Einblicke in die Ära des ersten Kaisers und seiner monumentalen Grabstätte.–

Am Germaniahafen, 24143 Kiel [Link](#)

MUSEUMBERG FLENSBURG

09.12.2023 – 01.12.2026

„Lieblingsstücke!“

Die Kunsthalle zu Kiel zu Gast auf dem Museumsberg Flensburg

Ein Dutzend handverlesener Meisterwerke aus der Kieler Gemäldesammlung sind zu Gast auf dem Museumsberg Flensburg, während die Kunsthalle zu Kiel grundlegend saniert wird.

„Lieblingsstücke!“ ist die Präsentation der wertvollen Leihgaben betitelt, und das ist kein Zufall. Museumsdirektor Michael Fuhr durfte sich wirklich seine Favoriten aus der wunderbaren Kieler Sammlung aussuchen. Für die kommenden fünf Jahre haben jetzt kostbare Werke von Malergrößen wie Emil Nolde, Karl Schmidt-Rottluff und Asger Jorn ihren Platz zwischen den Bildern der Flensburger Sammlung eingenommen. Die Spannweite reicht vom niederländischen Barockstillleben über Porträts und Landschaften des 19. Jahrhunderts bis zu Ikonen der klassischen Moderne. Alle zwölf Leihgaben sind so gehängt, dass sie mit der Flensburger Sammlung in Dialog treten und sich den Besucher*innen so neue Zusammenhänge erschließen. Für das kreisrunde Gemälde „Der Einsiedler“ von Albert Aereboe haben wir sogar einen ganzen Raum neu eingerichtet.

Ort: Museumsberg, Hans-Christiansen-Haus

[Link Ausstellung](#)

DÄNEMARK

TØNDER / Jütland

MUSEUM SØNDERJYLLAND TØNDER / Kunstmuseum Tøndern

Wegners plads 1 - DK-6270 Tønder

Die Kunstsammlung widmet sich der nordeuropäischen Kunst von 1900 bis heute.

Das Museum verfügt über eine große und außergewöhnliche Sammlung des dänischen Surrealismus, darunter bahnbrechende Werke von Wilhelm Freddie, Vilhelm Bjerke Petersen und Rita Kernn-Larsen sowie wichtige Werke der frühen dänischen Moderne.

H.J. Wegner (1914-2007) war eine Ikone des internationalen Designs. Er wurde geboren und absolvierte seine Lehre als Möbeltischler in Tønder. Im Wasserturm kann man auf Stühlen sitzen, die Wegner für seine eigenen besten Werke hielt.

Sie können auch etwas über Wegner, seinen Hintergrund, seine Lebensgeschichte und seine Inspirationsquellen erfahren.

In der Zeit vom 8. Januar - 10. Februar sind Halle 2 und die Ateliers im Kunstmuseum wegen der Vorbereitung neuer Sonderausstellungen geschlossen. Sie können weiterhin Werke aus der Sammlung in Halle 1, Wegner Stühle und Kulturgeschichte in Tønder erleben.

[Link](#)

ESBJERG/ Jütland

Ständige Ausstellung/ Skulpturen: Der Mensch am Wasser/ Die vier weissen Männer.

Im Jahre 1995 hat Esbjerg Kommune ihr 100-jähriges Jubiläum gefeiert. Anlässlich dieses Jubiläums wurde die Skulptur namens Der Mensch am Wasser geschaffen. Die Skulptur wurde etwas nördlich von Esbjerg, genauer gesagt am Sædding Strand, platziert und befindet sich direkt gegenüber des Fischerei- und Seefahrtsmuseum, das ebenso eine spannende Touristenattraktion der Gegend ist. Die 9 Meter hohe Skulptur geht in die Höhe und besteht aus einer Reihe von vier Männern aus weissen Beton, die über das Wasser schauen. Deshalb ist die Skulptur auch oft unter dem Namen „Die vier weissen Männer“ bekannt. Der Mann hinter der einzigartigen Skulptur ist der bildende Künstler Svend Wiig Hansen, der an Der Königlichen Dänischen Kunstakademie (Det Kongelige Danske Kunstakademi) ausgebildet wurde. Auch er stand in der umfassenden Gießarbeit an der Spitze, die direkt am Strand vor sich ging. Der Künstler hat persönlich geäußert, dass die Bedeutung der Skulptur darin besteht, die pure Begegnung zwischen dem Menschen und der Natur und nicht zuletzt die Begegnung zwischen der Zivilisation und dem Meer zu symbolisieren. Heute ist die Skulptur ein Wahrzeichen Esbjergs und sie ist eine sehr geschätzte und beliebte

Touristenattraktion, die ohne Zweifel einen Besuch wert ist, falls Sie in der Nähe sind.

[Link](#)

HERNING/ Jütland

[Museum of Contemporary Art in HERNING](#)

WEISSER SICHTBETON MIT TEXTILSTRUKTUR

Mitten im Nirgendwo der dänischen Halbinsel Jütland gelegen, lohnte es sich bislang kaum, die Stadt Herning zu besuchen.

Mit der Eröffnung des Herning Museum of Contemporary Art Herning, kurz Heart genannt, hat sich das geändert. Der von Steven Holl Architects entworfene Museumsbau befindet sich auf dem Gelände einer ehemaligen Textilfabrik. Dessen Besitzer Aage Damgaard ist es auch zu verdanken, dass der Bau realisiert werden konnte. Der Hemdenfabrikant, Kunstliebhaber und Mäzen sammelte nicht nur, sondern stellte auch Künstler wie Robert Jacobsen, Sven Dalsgaard und den italienischen Maler Piero Manzoni an, die gegen ein festes Gehalt großformatige Arbeiten in den Ateliers der Fabrik schufen. Allerdings boten die Räume keine geeigneten Ausstellungsmöglichkeiten, sodass man 2005 einen Wettbewerb auslobte, den der norwegischstämmige Amerikaner Holl gewann. Bei seinem Museumsentwurf ließ sich der Architekt von der Landschaft und der Geschichte des Ortes leiten. Aus der Idee einer Schachtel, über der ein ausgezogenes Hemd geworfen liegt, ist ein rund 5.600 m² großer Gebäudekomplex entstanden, dessen Dachgeometrie von oben wie ineinander verschlungene Hemdsärmel erscheinen. Diese legen sich über die beiden eingeschossigen Ausstellungsräume: In einem ist die ständige Ausstellung untergebracht, der andere bietet Platz für Wechselausstellungen. Darum herum gruppieren sich das Foyer, Büroräume, ein Konzertsaal, eine Bibliothek, ein Café- Restaurant und eine Open-Air-Bühne.

Die Dynamik des weißen Betonbaukörpers setzt sich im Außenraum fort: Nach unten spiegelt er sich in großflächigen Wasserbecken wider, nach oben gehen seine geschwungenen Dachformen mit großen Überständen in lang gestreckte Grashügel über. Es entsteht der Eindruck, dass Gebäude und Landschaft miteinander verschmelzen. Die

Dachflächen sind nach innen gewölbt und erinnern an Stoffsegel, die in den Raum nach unten durchhängen. Ermöglicht wurde diese aufwendige Konstruktion durch Fachwerkträger aus Stahl. Große Oberlichter aus Profilbauglas in den einzelnen Dachsegmenten versorgen die Ausstellungsräume mit viel natürlichem Tageslicht. Sie sind mit einer transluzenten Wärmedämmung aus Kunststoff versehen, die das Licht weich diffus in die Ausstellungsräume streut. Die gleiche Verglasung kam auch in der Außenfassade des Museums zum Einsatz. Im Foyer und Restaurant hingegen stellen transparente Glasflächen den Bezug nach außen her.

Die architektonische Idee des Textilen findet sich nicht nur im Grundriss, sondern auch an der Fassade des Gebäudes wieder. Sie zeigt eine bewegte Struktur, die an geknitterten Stoff erinnert. Darin steckt natürlich die Anspielung auf die Hemdenfabrik, aber auch jene an die berühmten weißen Leinwände des Künstlers Manzoni. Das Museum hat jährlich 3 bis 4 Sonderausstellungen, die in eine der folgenden drei Ausstellungskategorien in ihrer Strategie eingeordnet werden können: HEARThistory, HEARTfuture und HEARTdesign.

Öffnungszeiten: täglich - außer Montags - 10.00 - 16:00 Uhr.

KIBÆK/ Jütland (nicht weit weg von Herning!)

SKOVNOGEN - DEEP FOREST ARTLAND

Gut versteckt in einem Wald in Westjütland finden Sie dieses Kunstmuseum ohne Mauern und unter freiem Himmel. Das "Museum" ist ein surrealer Naturspaziergang zwischen dem Baum und mehr oder weniger permanenten Installationen. Der Ort ist nach dem ersten hier aufgeführten Kunstwerk benannt, einer riesigen gelben Holzschlange, durch die man kriechen kann. Seitdem wurden nur einige Kunstwerke hinzugefügt und heute hat das Museum über 80 Installationen.

Skovsnogen – deep forest artland wurde in 2009 von den bildenden Künstlern Søren Taaning und René Schmidt etabliert und ist seitdem zu einer außerordentlichen Attraktion mit vielen verschiedenen Projekten herangewachsen. Professor Martin Erik Andersen von der dänischen

Bildhauerschule der Kunstakademie Kopenhagens äußert folgendes über Skovsnogen: „Es ist das beste gegenwärtige Projekt, das sich mit zeitgenössischer Kunst und Öffentlichkeit befasst.“

Døvlingvej 6 Kibæk 6933

[Link](#)

AARHUS/ Jütland

Das [ARoS Museum of Modern Art](#) ist ein beliebtes Museum für zeitgenössische Kunst im Herzen von Aarhus. Das Museum wurde 1859 gegründet und hat sich zu einem kulturellen Wahrzeichen der Stadt entwickelt. Die Sammlung des Museums umfasst eine breite Palette moderner und zeitgenössischer Kunst mit Schwerpunkt auf dänischer und nordischer Kunst. Die Sammlung reicht von Malerei und Skulptur bis hin zu Installationen und Videoarbeiten. Das Aros Museum of Modern Art ist für seine beeindruckende Sammlung von Werken des dänischen Künstlers Olafur Eliasson bekannt, darunter seine ikonische Installation „Your Rainbow Panorama“ oben im Gebäude.

Aktuelle Ausstellungen:

SOHEILA SOKHANVARI: „REBEL REBEL“ - noch bis 2. Juni 2024
Einzelshau der iranisch-britischen Künstlerin Soheila Sokhanvari, die sich den politischen Themen im Iran widmet. [Link](#)

RON MUECK - ART AND LIFE - noch bis 5. Januar 2025

Ron Muecks monumentale, hyperreale Skulptur „BOY“ von 1999 gelangte nach ihrem Debut auf der Biennale in Venedig in die Sammlung ARoS. Seither hat diese Skulptur eine Vorreiterrolle dabei gespielt, ARoS Ambition, herausragende Werke internationaler zeitgenössischer Künstler zu sammeln, zu unterstreichen. [Link](#)

Das Kunstmuseum [ARoS](#) hat täglich - ausser Montags - geöffnet ab 10 Uhr und kostet gut 20 Euro Eintritt.

Feste Ausstellung: Installationskunst mit Arbeiten von James Turrell, Pipilotti Rist, Mariko Mori u.a.

[Link zum Museum](#)

ODENSE/ FÜNEN

KUNSTMUSEUM BRANDTS

Aktuelle Ausstellungen:

Carlos Morales: BLACK CLOUD, noch bis zum 4.8.24

Belgische Kunst: Von Boch bis Magritte, noch bis 1.9.2024

Adresse: Kunstmuseum Brandts, Amfipladsen 7 , D-5000 Odense C

[Link](#)

H.C.ANDERSENS HAUS

Das Museum gibt Ihnen die Möglichkeit, Hans Christian Andersens Werk von einer neuen Seite kennenzulernen. Der Schwerpunkt liegt nicht auf der Person Andersen und seiner Geschichte, sondern auf den Märchen, die er geschrieben hat, und ihrer Stimme. Das Museum spricht nicht ÜBER Hans Christian Andersen, sondern MIT Hans Christian Andersen. Sie können den Audioguide auf Dänisch, Englisch und Deutsch anhören. Das Museumsgebäude selbst umfasst eine Fläche von 5.600 Quadratmetern und beherbergt ein Kinderhaus und ein unterirdisches Museum, das mit einem umgebenden magischen Garten verflochten ist. Das kleine gelbe Eckhaus, das früher als Geburtshaus von Hans Christian Andersen bekannt war, ist ebenfalls Teil des Erlebnisses. Das ehrgeizige Museumsgebäude wurde von dem japanischen Stararchitekten Kengo Kuma entworfen und mit einer entscheidenden Spende der A.P. Møller-Stiftung realisiert. Kengo Kuma und sein Studio sind auch für das neue Olympiastadion in Tokio verantwortlich. Der Inhalt wurde in Zusammenarbeit mit 12 anerkannten Künstlern aus Dänemark und dem Ausland gestaltet, die gemeinsam eine Ausstellung geschaffen haben, in der Architektur, Kunst, Design, Ton, Licht und Bilder eine Begegnung mit Andersen durch seine Werke ermöglichen. Zu den Künstlern gehören der brasilianische Installationskünstler Henrique Oliveira, der britische Puppenmacher Andy Gent, der preisgekrönte dänische Autor Kim Fupz und der Amerikaner Daniel Handler - besser bekannt unter seinem Pseudonym Lemony Snicket - und viele mehr.

Adresse: H.C. Andersens Haven 1/ Odense

[Link](#)

KOPENHAGEN / SEELAND

Hirschsprung Collection:

Ab Sommer 2024:

FRAUEN, DIE DIE MODERNE VISUALISIEREN

28. August 2024 - 12. Januar 2025

Adresse: Stockholmsgade 20, 2100

[Link](#)

SMK - Statens Museum for Kunst:

Alberto Giacometti - Was das Auge sieht. Die Schau präsentiert Werke des schweizer Bildhauers Giacometti (1901 - 1966) und setzt den Fokus auf seine frühen Jahre und seine künstlerische Entwicklung.

Noch bis zum 20. Mai 2024

Adresse : SMK, Sølvgade 48 -50, Kopenhagen

[Link](#)

[Kunstforeningen GL Strand](#) liegt auf der schönen Straße „Gammel Strand“, woher sie auch ihren Namen hat. 1825 wurde die Organisation "Kunstforeningen (The Art Society)" mit dem Ziel gegründet, das Wissen über Kunst mehr Menschen zugänglich zu machen. 1952 zog die Institution dann in das historische Gebäude am Slotsholmen-Kanal. Heute finden hier sechs bis acht Ausstellungen im Jahr statt, verteilt auf mehrere Stockwerke. Ein Kaffee im gemütlichen Garten des Hauses ist nach dem ausgiebigen Kunstgucken sehr zu empfehlen!

Apropos historische Gebäude: Das [Nikolaj Contemporary Art Center](#) befindet sich in einer Kirche, nämlich St. Nicholas, die ihr an ihrem langgestreckten Kupferturm erkennt. Das äußere Erscheinungsbild lässt kaum erahnen, dass sich hier wichtige Werke der Gegenwartskunst

tummeln. Dabei richtet das Nikolaj Contemporary Art Center schon seit den 1950er an diesem Ort seine Ausstellungen aus und zeigt neben dänischen Künstler*innen auch internationale Positionen.

Mitten im Meatpacking District liegt das [Fotografisk Center](#) in der ehemaligen Lagerhalle wird junge, zeitgenössische Fotografie aus Dänemark gezeigt. Fans von Fotografie kommen bei dem wechselnden Programm definitiv aus ihre Kosten. Gleich nebenan könnt ihr euch in einem kleinen Café stärken und jungen Dän*innen im örtlichen Gym beim Sport zusehen. Spannende Ausstellungsräume, zum Beispiel [Hans & Fritz Contemporary](#).

Ich gebe zu, dass die [Copenhagen Contemporary Gallery](#) nicht genau auf dem Bahnring liegt – dafür lohnt sich die Fahrt nach Refshaleøen Island umso mehr: Die Location ist eine ehemalige Schweißanlage, über 7000 qm Ausstellungsfläche!

Seit 26. Januar läuft dort noch bis 12. Mai 2024 eine grosse institutionelle Einzelausstellung der dänischen Künstlerin Cathrin Raben Davidsen (*1972) mit mehr als 120 Werken, atmosphärische Kohle - und Tuschezeichnungen neben reich geschichteten Ölgemälden. CC Copenhagen Contemporary, (geöffnet MI-SO ab 11:00 h)
Adresse: Refshalevej 173A

EXTRATIP: Gleich nebenan, Refshalevej 173 C, ist Kopenhagen angesagtestes Restaurant. 2 Sterne Koch Rasmus Munk bietet in seinem ALCHEMIST ein Food-Erlebnis der Extraklasse. Es zählt zu den TOP 5 der besten Restaurants der Welt. Das kreativste ist es mit Sicherheit!

Die Zisternen, auf Dänisch [Cisternerne](#) genannt, sind Mitte des 19. Jahrhunderts gebaute Wasserspeicher, die unter der Erde liegen. Nachdem sie lange ungenutzt geblieben sind, können sie jetzt besucht werden. Und nicht nur das: Die unterirdische Gewölbe zeigen spannende Positionen der zeitgenössischen Kunst. Die Atmosphäre macht diesen Ort wirklich zu einem besonderen Erlebnis!

MESSEN

KOPENHAGEN: [ENTER ART FAIR 2024](#) / August 29 – September 1

HUMLEBÆK/ SEELAND

Eines meiner absoluten Lieblingsmuseen weltweit...

Muss ich dazu noch etwas sagen... äh, schreiben? Die Architektur, der Garten, der Ausblick – im [Louisiana Museum of Modern Art](#) stimmt einfach alles! Das Anwesen liegt knapp 40 km von Kopenhagen entfernt, der kleine Ausflug ist aber jede Meile wert. Seinen englisch klingenden Namen hat der Ort übrigens vom Vorbesitzer des Anwesens erhalten, der es nach seinen drei Ehefrauen benannt hat – alles Louisen. Wechselnde Ausstellungen und die Dauerausstellung zeigen bedeutende Werke der Moderne und der Gegenwartskunst. Ein Spaziergang über das riesige Grundstück bietet einen phänomenalen Ausblick über das Meer, der Skulpturenpark lädt zum Schlendern ein und einen Infinity-Room gibt's auch noch obendrauf! Ein absolutes MUSS!

Aktuelle Ausstellung, noch bis 14. Juli 2024:

Chaïm Soutine. Against the current.

Die Ausstellung präsentiert das Werk Chaïm Soutines (1893 - 1943), des französischen Malers belarussisch-jüdischer Herkunft.

[Link](#)

9. Februar - 14. Juli 2024

DEMNÄCHST:

RONI HORN

ab dem 2.5.24 - 1.9.24

SUBTLE UNDERTONES, SECRET MESSAGES AND EROTIC SIGNALS COME TO THE SURFACE WHEN THE WORKS OF RONI HORN ARE SHOWN IN DIALOGUE WITH A NUMBER OF THE GREAT MOVIE CLASSICS.

[Link](#)

[LOUISIANA MUSEUM OF MODERN ART.](#)

Adresse: GI Strandvej 13, 3050 Humlebæk

Öffnungszeiten: Tuesday - Friday 11.00 - 22.00

Saturday and Sunday 11.00 -18.00, Monday closed

ISHØJ/ SEELAND

Arken Museum

Das [Arken Museum](#) liegt anders als das Louisiana Museum nicht nördlich, sondern 20 Kilometer südlich von der Stadt und ist für seine zeitgenössische Kunst bekannt, Anselm Reyle hat hier einen ganzen Saal. Doch nicht nur die Dauerausstellung sowie die wechselnden Ausstellungen sind einen Besuch wert, sondern auch das Museum selbst, das architektonisch inmitten von Wasser umgeben ist wie eine Statue. 1988 hatte der damalige Underdog Søren Robert Lund den Architekturwettbewerb überraschend gewonnen – mit 25 Jahren. Wenn ihr schon in Kopenhagen seid, dann unbedingt noch die halbe Stunde südlich fahren und euch das Museum ARKEN unbedingt ansehen.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 11-17 Uhr

ANISH KAPOOR

11.4. - 20.10.2024

Anish Kapoors monumentale Skulpturen und Installationen sprechen direkt unsere Sinne und Emotionen an. Durch seinen einzigartigen Blick für Materialien, Formen, Farben und Oberflächen werden wir in sein Kunstwerk hineingezogen und verführt, das die Welt auf den Kopf stellt - oft ganz wörtlich. Kapoor wurde in den größten Ausstellungsorten der Welt gezeigt, und er hat auch mehrere bedeutende Stücke für den öffentlichen Raum geschaffen.

Die Ausstellung im ARKEN zeigt eine Auswahl von Kapoors bedeutendsten großformatigen Werken, die während seiner mehr als 40-jährigen Karriere entstanden sind. Die meisten Stücke sind speziell

für Arken's Architektur gebaut und integriert. Auf diese Weise wird die Ausstellung die Form eines totalen Eingriffs in die Architektur annehmen, der die übliche Art und Weise, wie das Gebäude genutzt wird, herausfordert und verändert - und so die Augen für neue Arten des Sehens und Erlebens der Werke und Räume öffnet.

Kapoors Kunstwerke spielen oft mit unserem Sehsinn und mit dem, was wir mit bloßem Auge nicht sehen können, mit unserem Sinn für Bekanntes und Unbekanntes, mit unserem Sinn für das Objekt und seine Negativität.

ADRESSE: ARKEN – MUSEUM FÜR MODERNE KUNST, SKOVVEJ
100, DK-2635 ISHØJ

SCHWEDEN

MALMÖ:

UNHEALED

Diese internationale Gruppenausstellung knüpft an die Demonstrationen an, die ab 2010 die arabische Welt erschütterten und oft als Arabischer Frühling bezeichnet werden. Die Ausstellung bietet eine Plattform für Erfahrungen, Gedanken und Gefühle, die über historische Berichte, Daten und Fakten hinausgehen.

Noch bis zum 15.9.2024

[MODERNA MUSEET](#), Ola Billgrensplats 2-4, Malmö

STOCKHOLM

MODERNA MUSEET

Eine von Europas führenden Sammlungen moderner Kunst mit Werken von Künstlern wie Picasso, Matisse oder Dalí auf der Insel Skeppsholmen. Der Eintritt ist frei. modernamuseet.se

AKTUELLE AUSSTELLUNGEN:

„SEVEN ROOMS AND A GARDEN“

RASHID JOHNSON AND THE MODERNA MUSEET COLLECTION

Bis zum 8.9 2024

[Link zur Ausstellung](#)

„THE THIRD HAND“

MAURIZIO CATTELAN and the Moderna Museet Collection Stockholm

[Link zur Ausstellung](#)

Adresse: Moderna Museet, Skeppsholmen, Stockholm.

Main entrance: Exercisplan 4.

FÄRGFABRIKEN

Multidisziplinäres zeitgenössisches Kunstzentrum in einem alten Fabrikgebäude in Liljeholmen mit Ausstellungen, Ateliers, Kunstevents, Designmärkten, Clubs und coolem Café. fargfabriken.se

FOTOGRAFISKA

Eine der weltweit größten Galerien für zeitgenössische Fotografie im alten Zollhaus am Stadsgårdshamnen. Mit Arbeiten u.a. von Annie Leibovitz, David LaChapelle, Cindy Sherman u.a.

Vom Café aus hat man einen tollen Blick auf´s Wasser. fotografiska.eu

BONNIERS KONSTHALL

Innovative Kunsthalle und eine der führenden Institutionen für schwedische und internationale zeitgenössische Kunst. Das moderne Gebäude neben dem Bonnier-Verlagshaus wurde von Johan Celsing entworfen. bonnierskonsthall.se

SVEN-HARRYS KONSTMUSEUM

Privates Kunstmuseum mit der Sammlung des Bauunternehmers Sven-Harry Karlsson am Vasapark sowie mit Ausstellungen zeitgenössischer schwedischer Künstler. sven-harrys.se

MARABOUPARKEN

Kunstgalerie im alten Schokoladenlabor mit großem Outdoor-Skulpturenpark in Sundbyberg. Beliebt sind auch das Café und der Badeteich im wunderschönen Garten. marabouparken.se

NORWEGEN

OSLO

NATIONALMUSEUM :

Moving the Needle

BRITTA MARAKATT-LABBA

Die sambische Künstlerin Britta Markant-Labba, geboren 1951, ist entschlossen, das Profil der sambischen Kultur und Geschichte zu schärfen. Sie arbeitet hauptsächlich mit Stickereien, aber auch mit Aquarellen, Skulpturen, Installationen und Grafiken. [Link](#)

Laufzeit: 15.3. - 25.8.2024

DRAGONS AND LOGS

Was die Menschen als national empfinden, verändert sich ständig, aber viele der Vorstellungen aus dem 19. Jahrhundert darüber, was ein Haus typisch norwegisch macht, sind auch heute noch gültig.

Die Schau widmet sich diesem Thema. [Link](#)

Noch bis zum 21. April 2024

MARK ROTHKO - PAINTINGS ON PAPER / [Nationalmuseum](#)

Diese Ausstellung ist die erste große Präsentation des amerikanischen Künstlers Mark Rothko (1903-1970) in den nordischen Ländern. Rothko, einer der wichtigsten Künstler des 20. Jahrhunderts, war von zentraler Bedeutung für die Entwicklung der abstrakten Kunst der Nachkriegszeit. Die Ausstellung untersucht etwa 100 Gemälde auf Papier, die während Rothkos Karriere entstanden sind, von figurativen Werken der 1930er Jahre über mythologische und surrealistische Werke der 1940er Jahre bis hin zu Werken aus den 1950er und 1960er Jahren, die im

charakteristischen Format des Künstlers gemalt wurden: Weiche rechteckige Felder, die vor monochromen Hintergründen angeordnet sind. Die Zentrierung dieser Gemälde auf Papier bietet einen neuen Blick auf die Entwicklung von Rothkos Werk.

16. Mai - 22. September 2024

Nasjonalmuseet, Pb. 7014 St. Olavs Plass, N-0130 Oslo

Edvard Munch widmete sich den ganz großen Themen: Er malte Abschiede, Verzweiflung, den Tod. Sterbende und jene, die in Trauer zurückbleiben. Nackte, verletzliche Gestalten. Verlassene und solche, die auch in Gesellschaft einsam bleiben. Er drückte Gefühle aus, für die der Mensch sich häufig schämt, die er gerne verdrängt. Munch wusste nicht, wie man damit umgeht. Aber der norwegische Künstler (1863-1944) hielt alles in Bildern fest, die Titel wie „Angst“, „Melancholie“ und „Eifersucht“ tragen. Damit wurde er weltberühmt. Als Betrachter empfindet man überraschend: Trost. Erleben lässt sich das im neuen Nationalmuseum in Oslo. Dort haben die Norweger ihrem Munch einen eigenen Raum gewidmet, in dem 18 seiner Werke hängen, darunter das berühmteste: „Der Schrei“. Im Jahr 2012 wurde eine Version des Bildes für 119,9 Millionen Dollar versteigert. Eine Summe, die noch nie zuvor für ein Bild bei einer Gemäldeauktion gezahlt worden war. Einen Superlativ liefert auch das Nationalmuseum selbst als nun größtes Kunstmuseum Nordeuropas. Im Juni 2022 eröffnet, macht es Oslo endgültig zu einer spannenden Kultur-Metropole. Es ist nicht der einzige Neubau der jüngeren Zeit: Erst im Oktober 2021 empfing das neue Munch-Museum die ersten Gäste, ein kühner Bau direkt gegenüber dem weißen Opernhaus, das wie ein Eisberg im Oslofjord zu treiben scheint. 2020 entstand die sehenswerte Deichman Bibliothek. Es war die Oper, mit der die Aufwertung des Hafenviertels Bjørvika im Jahr 2008 begann. Seitdem hat sich viel getan. Die Promenade am Wasser misst heute neun Kilometer. Überhaupt lässt sich Oslo bequem zu Fuß erkunden. Wer sein Quartier im Zentrum nahe der Karl-Johans- Prachtstraße und des Hauptbahnhofs aufschlägt, kann in jede Richtung spazieren. Hinab zum Wasser und an der Festung Akershus vorbei. Hinauf zum Ekebergpark (sehenswerter Skulpturenpark!!). Oder am Fluss Akerselva

entlang, vom Fjord hoch bis ins Ausgehviertel Grünerløkka mit seinen Cafés, Restaurants und Bars. Tritt man wieder ins Freie, kann man sich in Aker Brygge direkt am Wasser in einem der Außenlokale niederlassen. Oder weiterspazieren zum Astrup Fearnley Museum of Modern Art, einem Bau von Renzo Piano. Dort wird internationale zeitgenössische Kunst gezeigt, in regelmäßig wechselnden Ausstellungen. Stars wie Damien Hirst finden sich ebenso wie Künstler, die der Allgemeinheit wohl unbekannt sind. Im Wasser vor dem Opernhaus erhebt sich die Installation „She Lies“ von Monica Bonvicini, eine Interpretation von Caspar David Friedrichs Gemälde „Das Eismeer“. Und vor dem Munch-Museum ragt eine gewaltige Bronzestatue der britischen Künstlerin Tracey Emin in den Himmel. Schlussendlich sollte man das neue Munch-Museum auf keinen Fall verpassen. Fragt man die Norweger in Oslo, was sie von dem Gebäude halten, hört man viel Spott. „Ich mag Munch, aber das Museum mag ich überhaupt nicht“, sagt eine Architektin. Manch einen hat der Bau an aufeinander getürmte Leitplanken erinnert. Doch auch hier gilt wieder: Es kommt auf die inneren Werte an. Und die faszinieren. Der fleißige Munch hinterließ Oslo mehr als 26.000 Bilder und Zeichnungen. Hinzu kommen 900 Werke, die ein enger Freund des Künstlers stiftete. Das Museum widmet sieben der 13 Etagen der Kunst. Munch hinterließ nicht nur Gemälde, sondern auch Zeichnungen, Drucke, Papierarbeiten, Skulpturen und Fotografien. Die Hauptausstellung ist in zwölf Themenfelder gegliedert.

EDVARD MUNCHS PLASS 1, OSLO

ASTRUP FEARNLEY MUSEET

LEONARD RICKHARD: Zwischen Aufbruch und Zusammenbruch

Noch bis 19.5.2024

Strandpromenaden 2, 0252 OSLO

EDVARD MUNCH widmete sich den ganz großen Themen: Er malte Abschiede, Verzweiflung, den Tod. Sterbende und jene, die in Trauer zurückbleiben. Nackte, verletzte Gestalten. Verlassene und solche, die auch in Gesellschaft einsam bleiben. Er drückte Gefühle aus, für die der Mensch sich häufig schämt, die er gerne verdrängt. Munch wusste nicht, wie man damit umgeht. Aber der norwegische Künstler (1863-1944) hielt alles in Bildern fest, die Titel wie „Angst“, „Melancholie“

und „Eifersucht“ tragen. Damit wurde er weltberühmt. Als Betrachter empfindet man überraschend: Trost. Erleben lässt sich das im neuen Nationalmuseum in Oslo. Dort haben die Norweger ihrem Munch einen eigenen Raum gewidmet, in dem 18 seiner Werke hängen, darunter das berühmteste: „Der Schrei“. Im Jahr 2012 wurde eine Version des Bildes für 119,9 Millionen Dollar versteigert. Eine Summe, die noch nie zuvor für ein Bild bei einer Gemäldeauktion gezahlt worden war. Einen Superlativ liefert auch das Nationalmuseum selbst als nun größtes Kunstmuseum Nordeuropas. Im Juni 2022 eröffnet, macht es Oslo endgültig zu einer spannenden Kultur-Metropole. Es ist nicht der einzige Neubau der jüngeren Zeit: Erst im Oktober 2021 empfing das neue Munch-Museum die ersten Gäste, ein kühner Bau direkt gegenüber dem weißen Opernhaus, das wie ein Eisberg im Oslofjord zu treiben scheint. 2020 entstand die sehenswerte Deichman Bibliothek. Es war die Oper, mit der die Aufwertung des Hafenviertels Bjørvika im Jahr 2008 begann. Seitdem hat sich viel getan. Die Promenade am Wasser misst heute neun Kilometer. Überhaupt lässt sich Oslo bequem zu Fuß erkunden. Wer sein Quartier im Zentrum nahe der Karl-Johans- Prachtstraße und des Hauptbahnhofs aufschlägt, kann in jede Richtung spazieren. Hinab zum Wasser und an der Festung Akershus vorbei. Hinauf zum Ekebergpark (sehenswerter Skulpturenpark!!). Oder am Fluss Akerselva entlang, vom Fjord hoch bis ins Ausgehviertel Grünerløkka mit seinen Cafés, Restaurants und Bars. Tritt man wieder ins Freie, kann man sich in Aker Brygge direkt am Wasser in einem der Außenlokale niederlassen. Oder weiterspazieren zum Astrup Fearnley Museum of Modern Art, einem Bau von Renzo Piano. Dort wird internationale zeitgenössische Kunst gezeigt, in regelmäßig wechselnden Ausstellungen. Stars wie Damien Hirst finden sich ebenso wie Künstler, die der Allgemeinheit wohl unbekannt sind. Im Wasser vor dem Opernhaus erhebt sich die Installation „She Lies“ von Monica Bonvicini, eine Interpretation von Caspar David Friedrichs Gemälde „Das Eismeer“. Und vor dem Munch-Museum ragt eine gewaltige Bronzestatue der britischen Künstlerin Tracey Emin in den Himmel. Schlussendlich sollte man das neue Munch-Museum auf keinen Fall verpassen. Fragt man die Norweger in Oslo, was sie von dem Gebäude halten, hört man viel Spott. „Ich mag Munch, aber das Museum mag ich überhaupt nicht“, sagt eine Architektin. Manch einen hat der Bau an aufeinander getürmte

Leitplanken erinnert. Doch auch hier gilt wieder: Es kommt auf die inneren Werte an. Und die faszinieren. Der fleißige Munch hinterließ Oslo mehr als 26.000 Bilder und Zeichnungen. Hinzu kommen 900 Werke, die ein enger Freund des Künstlers stiftete. Das Museum widmet sieben der 13 Etagen der Kunst. Munch hinterließ nicht nur Gemälde, sondern auch Zeichnungen, Drucke, Papierarbeiten, Skulpturen und Fotografien. Die Hauptausstellung ist in zwölf Themenfelder gegliedert. EDVARD MUNCHS PLASS 1, OSLO

IN DER UMGEBUNG VON OSLO:

KISTEFOS MUSEUM/ Hadeland

Seit 2019 hat [The Twist](#) im Kistefos Museum den Ruf eines der faszinierendsten Gebäude weltweit.

Sogar die New York Times befand, dass sich eine Reise nach Jevnaker lohnt, wo sich das vielgerühmte Gebäude befindet. The Twist ist Galerie, Skulptur und Brücke über den Fluss Randselva zugleich.

SKULPTURENLANDSCHAFT NORDLAND:

Im Norden Norwegens, da, wo die Sonne im Sommer niemals untergeht, durchzieht ein einzigartiger 560 Kilometer langer Skulpturenweg die gesamte Provinz Nordland. Gegründet, um hier - wo es kein einziges Kunstmuseum gibt - die Kunst zu den Menschen zu bringen; um Orte zu schaffen, an denen sich Kunst und Natur wechselseitig in Szene setzen. In atemberaubend schöner Landschaft stehen 35 Werke von international renommierten Künstlern wie von dem britischen Künstler Antony Gormley - seine Skulptur „Havmannen“ in der Stadt Mo i Rana, für die er selbst Modell gestanden hat: eine menschliche Silhouette aus Granit, die mitten im Fjord und mit Blick auf den Horizont auf die Begrenztheit unseres Lebensraums und die unendlichen Möglichkeiten unseres Bewusstseins verweist. Oder von dem Künstler Tony Cragg. Seine Steinskulptur steht in Bodø, mit der er auf den rücksichtslosen Umgang des Menschen mit natürlichen Materialien hinweisen will. Die sambische Künstlerin Anawana Haloba hat auf der Insel Sanna der Inselgruppe Træna, wo die ältesten Zeugnisse menschlichen Lebens in Norwegen gefunden wurden, eine Skulptur geschaffen, die Stimmen der Vergangenheit und die Stimmung des mythischen Ortes erfahrbar machen will.

FINNLAND

HELSINKI

Die finnische Hauptstadt Helsinki besitzt mehr als siebzig Museen und Kunstgalerien, sodass für jedes Interessengebiet und jedes Alter wohl eine passende Ausstellung vorhanden ist. Eines der wichtigsten und interessantesten Museen und Teil der Nationalgalerie ist [KIASMA](#), das Museum für zeitgenössische Kunst.

Adresse: Kiasma, Mannerheimplatsen 2, 00100 Helsinki

AUSSTELLUNGEN 2024:

Simon Fujiwara, „Its a small world“ (*1982 in UK)

Die Ausstellung präsentiert eine Übersicht über die Schlüsselwerke von Simon Fujiwara, die über ein Jahrzehnt seiner Karriere reichen. Als eine Serie von 'Erlebnissen' werden die Besucher durch eine Reihe von immersiven Installationen geführt, die speziell für das Kiasma konzipiert wurden. Die Ausstellung gipfelt in der Vorstellung des neuesten Projekts des Künstlers, Who the Baer. Diese originelle Cartoon-Figur scheint keine Identität zu haben - keine Rasse, kein Geschlecht, keine Sexualität - und sucht ein Selbst in der Welt der Bilder. Fujiwaras neueste Arbeit, konzipiert sowohl als zeitgenössisches Kunstwerk als auch als Marke, reflektiert die sich ständig auflösenden Grenzen zwischen Kunst und Unterhaltung.

Noch bis zum 13. Oktober 2024

Nina Beier, „Parts“

Nina Beiers Skulpturen nehmen oft gebrauchsfertige Objekte als Ausgangspunkt: pastellfarbene Waschbecken, ferngesteuerte Spielzeugautos und Porzellanvasen verfolgen Routen von Original zu Kopie, durchqueren dabei Zeit und Raum von einer Kultur oder historischen Ära zur anderen. Die Bedeutungen der von Nina Beier (* 1975, Dänemark) verwendeten Objekte ändern sich in neuen Kontexten. Manchmal bleiben Skulpturen in der Schwebe, flackern zwischen ihrer eigenen materiellen Präsenz und dem Bild, das sie projizieren. Die

Serialität der Objekte, in Konstellation zueinander platziert, ergibt ihre vollständige Bedeutung durch ihre vielfachen Iterationen.

Mit einem Element der Performance ist diese Retrospektivausstellung der umfassendste Überblick über Beiers Werk bis heute.

Nach bis zum 8. September 2024

Adresse: Kiasma, Mannerheimplatsen 2, 00100 Helsinki

TAMPERE

Das [Kunstmuseum Tampere](#) organisiert wechselnde Ausstellungen zu Themen der Kunstgeschichte und präsentiert alte Meister sowie die neuesten Künstler der zeitgenössischen Kunst, wobei sowohl lokale als auch internationale Künstler vertreten sind. Der jährliche Höhepunkt des Museums ist die Bekanntgabe des jungen Künstlers des Jahres und die anschließende Preisverleihung. Das Kunstmuseum Tampere verwaltet die zweitgrößte Kunstsammlung Finnlands, die mehr als 15.000 Werke umfasst. Viele der Werke sind in den öffentlichen Außen- und Innenräumen der Stadt zu sehen. The Young Artist of the Year 2023 is Eetu Huhtala. He is the 39th recipient of this nationally notable art award.

Das [Sara Hildén Kunstmuseum](#) in Tampere ist auf die internationale Moderne und zeitgenössische Kunst spezialisiert. Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt auf forschungsbasierter Ausstellungskuratierung, Publikationstätigkeit und öffentlichen Programmen für verschiedene Besuchergruppen. Das Museum organisiert im Durchschnitt drei Ausstellungen pro Jahr.

Sara Hildén (1905-1993) war eine Geschäftsfrau im Modehandel, Kunstsammlerin und Kulturliebhaberin sowie Gründerin dieses Museums für moderne Kunst. Die 1962 gegründete Sara-Hildén- Stiftung umfasst über 5.000 Werke moderner und zeitgenössischer Kunst. Zu den Highlights gehören weltberühmte Namen wie Francis Bacon, Alberto Giacometti, Paul Klee und Joan Miró. Zu den jüngsten Neuzugängen gehören Kiki Smith und Marcel Dzama. Die finnische Sammlung enthält eine umfangreiche Auswahl an modernen und zeitgenössischen Werken führender finnischer Künstler.

MIKKELI

Das [Kunstmuseum Mikkeli](#) wurde 1970 als Johannes-Haapasalo-Museum eröffnet. Nach der Schenkung der Sammlung von Martti Airio wurde der Name 1976 in Kunstmuseum Mikkeli geändert. Das Kunstmuseum wurde 1981 zum regionalen Kunstmuseum von Süd-Savo ernannt. Von 1970 bis 2019 befand es sich im „Granite House“ im Stadtzentrum gegenüber der Kathedrale, das 1912 erbaut und von dem Architekten Armas Rankka entworfen wurde. Seit 2019 befindet sich das Kunstmuseum Mikkeli im 2. Stock des Einkaufszentrums Akseli.

TAPIOLA, ESPOO

Das Ausstellungszentrum WeeGee

Das [WeeGee-Ausstellungszentrum](#) in Tapiola, Espoo, ist ein vielseitiges Zentrum für Museen, Ausstellungen und Veranstaltungen. Das WeeGee House beherbergt das EMMA (Espoo Museum of Modern Art), das KAMU (Espoo City Museum) und die Mauri Kunnas- Ausstellung sowie das Cafe Zoceria WeeGee und den EMMA-Shop des Museums. WeeGee ist in der ehemaligen Druckerei Weilin&Göös untergebracht, die von Professor Aarno Ruusuvuori (1925-1992) entworfen wurde. Im Hof von WeeGee ist das Futuro-Haus, ein vom Architekten Matti Suuronen entworfenes Kunststoffhaus, von Mitte Mai bis Mitte September für Besucher geöffnet.

EMMA – [Das Espoer Museum für moderne Kunst](#) ist eines der wichtigsten Kunstmuseen Finnlands. Es ist das flächenmäßig größte Museum Finnlands. Die großzügigen Räumlichkeiten und die beeindruckende moderne Architektur des EMMA tragen zu einer erlebnisbetonten Präsentation der Ausstellungen bei. Neben wechselnden Ausstellungen werden im EMMA auch Teile der Sammlungen der Sammlung Kakkonen, der Saastamoinen Foundation und der Tapio Wirkkala Rut Bryk Foundation dauerhaft ausgestellt.

KAMU – [Espoo City Museum](#) ist ein 1958 gegründetes Museum für Kulturgeschichte. Mit seinen Sammlungen und Ausstellungen veranschaulicht es die Geschichte der Stadt Espoo und ihrer Bewohner.

Das KAMU bietet seinen Besuchern durch wechselnde Ausstellungen, Veranstaltungen, Führungen und virtuelle Technologie unvergessliche Museumserlebnisse. Die Dauerausstellung „A Thousand Stories about Espoo“ (Tausend Geschichten über Espoo) erzählt Geschichten über prähistorische Robbenjäger, den Adel in den Herrenhäusern, mittelalterliche Dorfgemeinschaften, Fabrikarbeiter und das heutige Stadtleben.

Bekanntester finnischer Sammler (lebt hauptsächlich in Berlin) :

TIMO MIETTINEN gehört zu den weltweit berühmtesten finnischen Sammlern zeitgenössischer Kunst. Seine Sammlung [#miettinencollection](#) umfasst rund 1200 Werke. Der Anteil finnischer Künstler liegt bei etwa 30 Prozent.

„Mir ist es ein großes Anliegen, die Kunst und Musik finnischer Künstler zu zeigen und aufzuführen, um sie bekannter zu machen.“

Im Interview mit [@collectors_agenda](#) spricht Timo Miettinen über seine Kunstsammlung und seine Sammelleidenschaft, den kulturellen Austausch zwischen Finnland und Deutschland und die Zusammenarbeit mit der Botschaft und dem [@finnlandinst](#) in Deutschland.

NORDIC ART NEWSLETTER by KUNST FÜR ANGELN e.V.
März 2024

www.kunstfuerangeln.de